3 In den folgenden Schritten werden Sie aufgefordert, ein Kennwort für Ihr Konto festzulegen, dieses Konto wird später bei der Anmeldung am Gerät benötigt. Außerdem müssen Sie eine Handynummer oder eine zweite E-Mail Adresse hinterlegen, damit Sie auch an Ihr Konto gelangen können, falls Sie einmal Ihr Kennwort vergessen haben.

4 Haben Sie zur Erstellung des Microsoft-Kontos eine vorhandene E-Mail-Adresse angegeben, so wird anschließend eine Mail an diese Adresse gesendet. Dadurch soll sichergestellt werden, dass es tatsächlich sich um Ihre Adresse handelt. Kontrollieren Sie daher den Posteingang dieses Kontos und klicken Sie in der Mail auf den Link, um die Einrichtung abzuschließen. Gleichzeitig erhalten Sie in der Mail einen Sicherheitscode, den Sie unter Umständen nach der ersten Anmeldung mit diesem Konto eingeben müssen.

Kennwort eingeben

Wenn Sie zur Anmeldung ein bestehendes Microsoft-Konto verwenden (siehe Seite 17), dann werden Sie nach Eingabe der E-Mail Adresse aufgefordert, das dazugehörige Kennwort einzugeben (Bild unten). Klicken Sie dann auf *Weiter*.

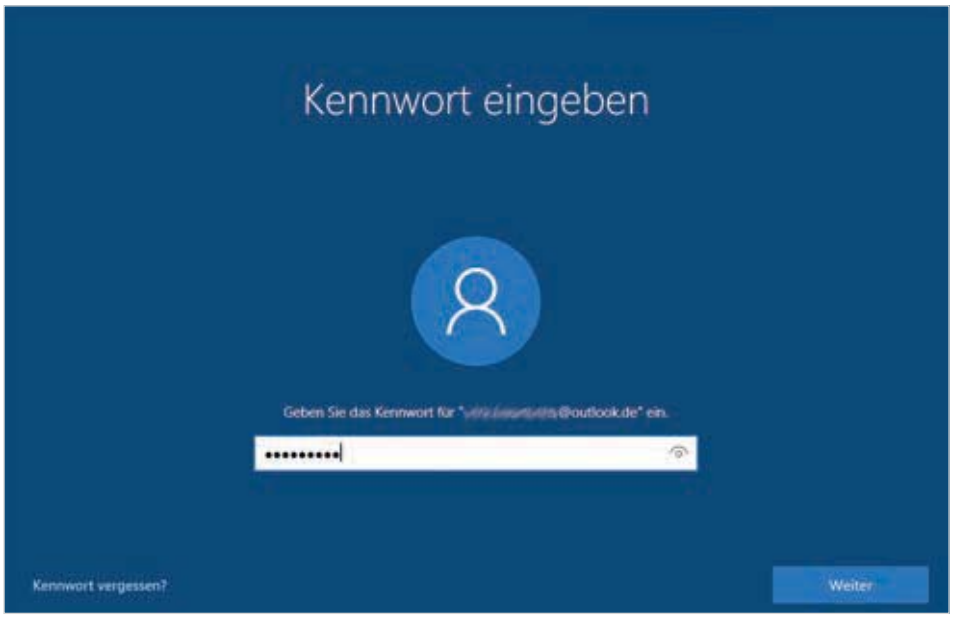


Bild 1.6 Geben Sie das Kennwort Ihres Microsoft-Kontos ein

Konto bestätigen

In vielen Fällen, z. B. wenn Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto auf einem neuen Gerät anmelden, müssen Sie aus Sicherheitsgründen anschließend bestätigen, dass es sich beim angegebenen Konto um Ihr Konto handelt. Zu diesem Zweck wird ein Code per SMS an die, bei der Einrichtung des Kontos angegebene, Handynummer gesendet. Dazu müssen Sie zuerst die Handynummer durch Eingabe der letzten Ziffern bestätigen und anschließend den erhaltenen Code eingeben (Bild 1.7).

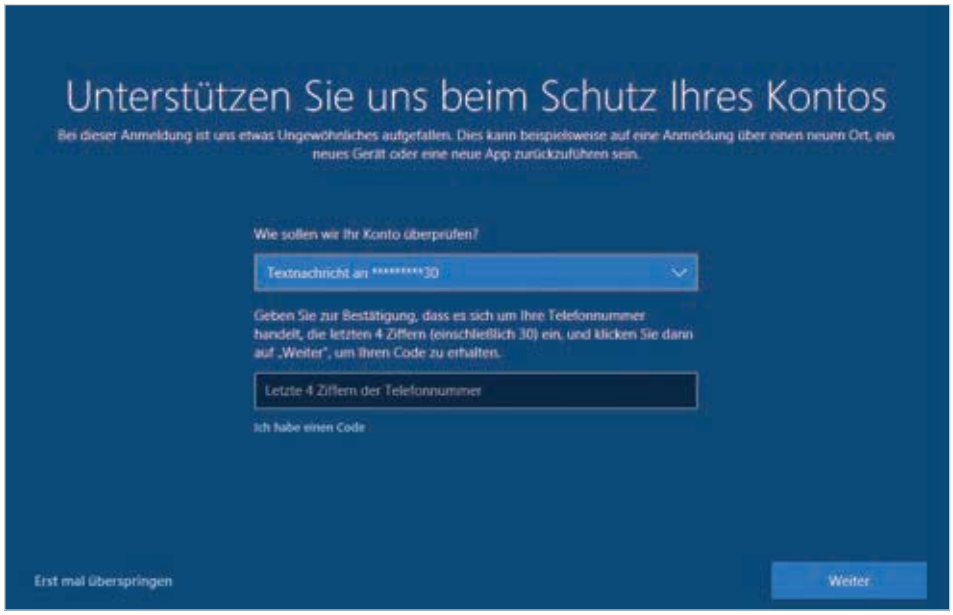


Bild 1.7 Bestätigen Sie, dass es sich um Ihr Konto handelt

Dienste einrichten

Windows 10 mit dem Smartphone verknüpfen

Anschließend können Sie das Gerät bzw. Windows 10 mit Ihrem Smartphone (Android oder iPhone) verknüpfen. Dazu geben Sie Ihre Handynummer ein ❶ und klicken auf *Senden*. Falls Sie diese Funktion nicht benötigen klicken Sie auf *Später erledigen* ❷.

Bild 1.8 PC und Smartphone verknüpfen

Die Sprachassistentin Cortana nutzen

Die Unterstützung durch die Sprachassistentin Cortana erfordert Ihre Zustimmung, da Cortana auch persönliche Informationen sammelt und auswertet. Dazu gehören unter anderem Ihre aktuelle Position, Suchanfragen im Web, Ihre E-Mails und andere Kommunikationsdaten. Mit Klick auf *Ja*, erlauben Sie Cortana den Zugriff auf diese Daten. Wenn Sie dagegen auf *Nein* klicken, dann können Sie zwar nicht per Spracheingabe mit Cortana kommunizieren, die Windows Suche können Sie trotzdem nutzen.

Sie können Cortana auch nachträglich als Ihre persönliche Assistentin einrichten. Näheres hierzu in Kapitel 3.2 dieses Buches.

Sie können Cortana jederzeit auch nachträglich einrichten oder, falls Sie hier bereits Ihre Zustimmung erteilen möchten, sämtliche gesammelten persönlichen Informationen später wieder löschen und die Personalisierung Cortanas ausschalten. Näheres hierzu lesen Sie in Kapitel 3.2 dieses Buches.

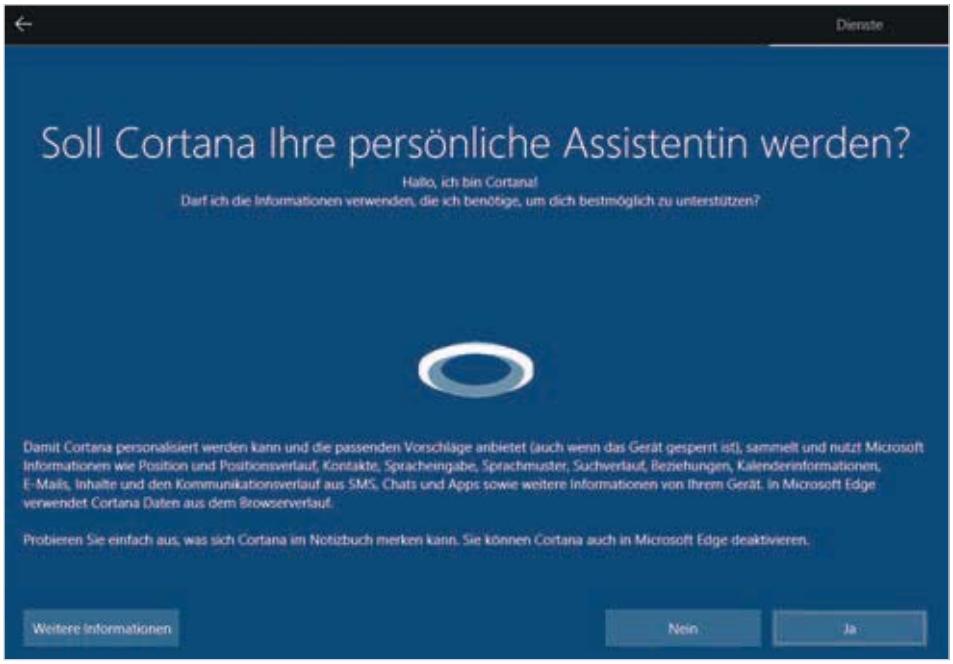


Bild 1.9 Cortana als persönliche Assistentin nutzen

Datenschutzeinstellungen

Im letzten Schritt können Sie über Schalter die wichtigsten Datenschutzeinstellungen einsehen und ändern. Standardmäßig sind zunächst alle Schalter aktiviert, ein einfacher Klick auf den Schalter reicht jedoch zum Deaktivieren aus. Eventuell müssen Sie das Mausrad drehen, um alle Einstellungen vollständig anzuzeigen. Da Sie mit dem Übernehmen der Voreinstellungen Microsoft weitreichende Rechte an der Speicherung und Nutzung Ihrer persönlichen Daten einräumen, sollten Sie sich zumindest später damit genauer befassen. Eine detaillierte Übersicht und Beschreibung aller Datenschutzeinstellungen finden Sie in diesem Buch in den Kapiteln 3.2 (Cortana) und

6.1 (Datenschutz allgemein). An dieser Stelle jedoch schon einmal einige Hinweise und Tipps:

- Wenn Sie keinen Wert auf Werbung legen, dann können Sie den Schalter *Relevante Werbeanzeigen* ❶ beruhigt ausschalten.
- Auch die Anzeige von Tipps und Empfehlungen ❷ ist verzichtbar und kann deaktiviert werden.
- Wenn Sie dagegen die Spracheingabe bzw. Cortana nutzen möchten, dann muss auch der Schalter *Spracherkennung* aktiviert sein.
- Die Positionsbestimmung kann nützlich sein, wenn Sie Wegbeschreibungen oder Karten benötigen, ist aber nicht zwingend nötig.

Klicken Sie zuletzt auf *Annehmen*, um die Datenschutzeinstellungen zu übernehmen. Gleichzeitung akzeptieren Sie damit die Datenschutzbestimmungen.

Bild 1.10 Datenschutzeinstellungen bearbeiten

Einrichtung und Konto fertigstellen

Damit sind alle erforderlichen Angaben vorhanden und Windows bzw. Ihr Benutzerkonto wird eingerichtet. Auf dem Bildschirm erscheint eine entsprechende Meldung und es dauert beim ersten Mal etwas, bis Sie beginnen können.

- *„Aero Peek" für die Desktopvorschau verwenden* bedeutet, alle geöffneten Fenster werden transparent, wenn Sie mit der Maus ganz an den rechten Rand der Taskleiste zeigen. Ein Mausklick auf diese Stelle minimiert alle geöffneten Fenster und zeigt den Desktop an.

Für weitere Einstellungen scrollen Sie etwas nach unten:

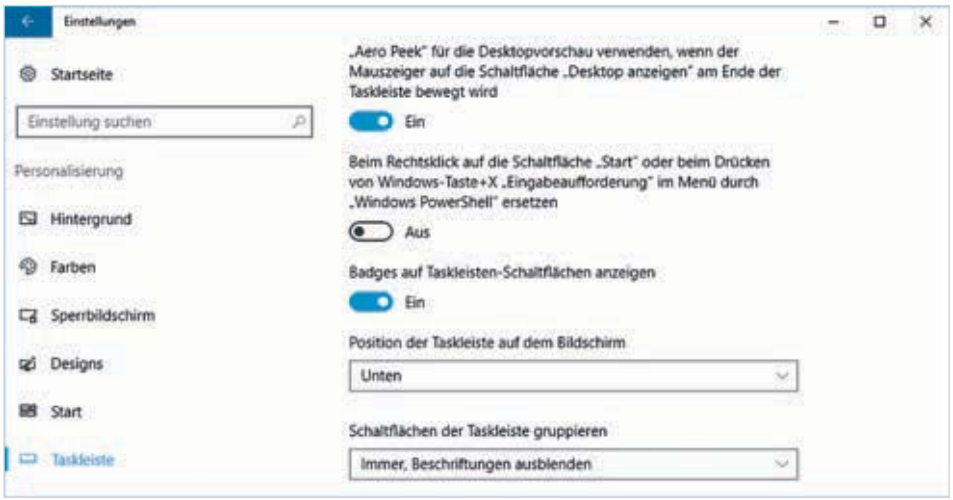


Bild 2.28 Scrollen Sie weiter nach unten

- Normalerweise befindet sich die Taskleiste am unteren Bildschirmrand, kann jedoch unter *Position* auch oben bzw. rechts oder links angeordnet werden.
- Sogenannte *Badges* (Sprechblasen) zeigen in der Taskleiste für bestimmte angeheftete Apps an, wie viele neue Nachrichten dieser App, z. B. *Mail*, vorliegen. Der dazugehörige Schalter ist normalerweise auf *Ein*.

- Im Feld *Schaltflächen der Taskleiste gruppieren* ist standardmäßig *Immer, Beschriftungen ausblenden* ausgewählt. Dies bedeutet, ähnliche Elemente, z. B. mehrere geöffnete Word-Dokumente werden zu einer Gruppe zusammengefasst. In diesem Fall verwendet Windows gestapelte Symbole.

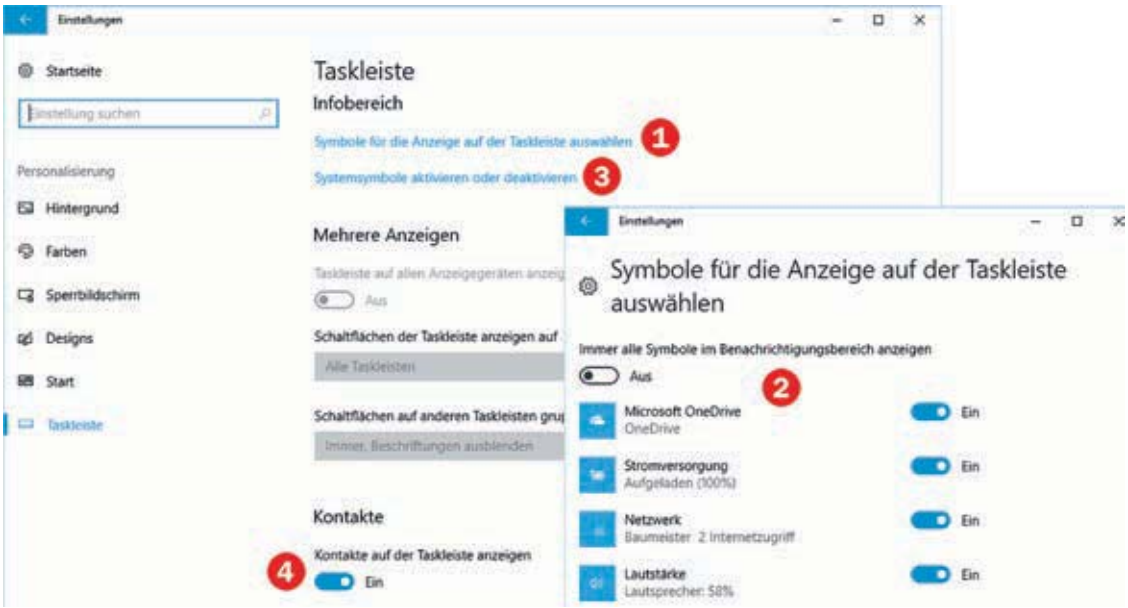
Die Anzeige der Symbole im Infobereich

Klicken Sie in den Einstellungen auf *Personalisierung*, hier auf *Taskleiste* und scrollen Sie nach unten bis zum Abschnitt *Infobereich*. Hier steuern Sie die Anzeige der Symbole im Infobereich der Taskleiste. Wenn Sie einzelne Symbole hinzufügen oder entfernen möchten, dann klicken Sie auf *Symbole für die Anzeige auf der Taskleiste auswählen* ❶.

Steht hier der Schalter *Immer alle Symbole im Benachrichtigungsbereich anzeigen* ❷ auf *Ein*, so bedeutet dies, alle Symbole des Infobereichs sind auf den ersten Blick sichtbar. Setzen Sie diesen Schalter auf *Aus*, dann können Sie unterhalb jedes einzelne Symbol ein- oder ausblenden. In dieser Liste finden Sie auch die installierte und im Hintergrund aktive Sicherheitssoftware. Ausgeblendete Symbole erscheinen in der Taskleiste erst, wenn Sie auf den Pfeil klicken. Die Anzeige bestimmter Symbole lässt sich über

Bild 2.29 Symbole für die Anzeige im Infobereich auswählen

den Link *Systemsymbole aktivieren oder deaktivieren* ❸ auch vollständig ausschalten, z. B. Netzwerkanzeige oder Info-Center, dies ist allerdings nicht zu empfehlen. Zudem verwalten Sie hier die Anzeige der fest angehefteten Kontakte ❹.

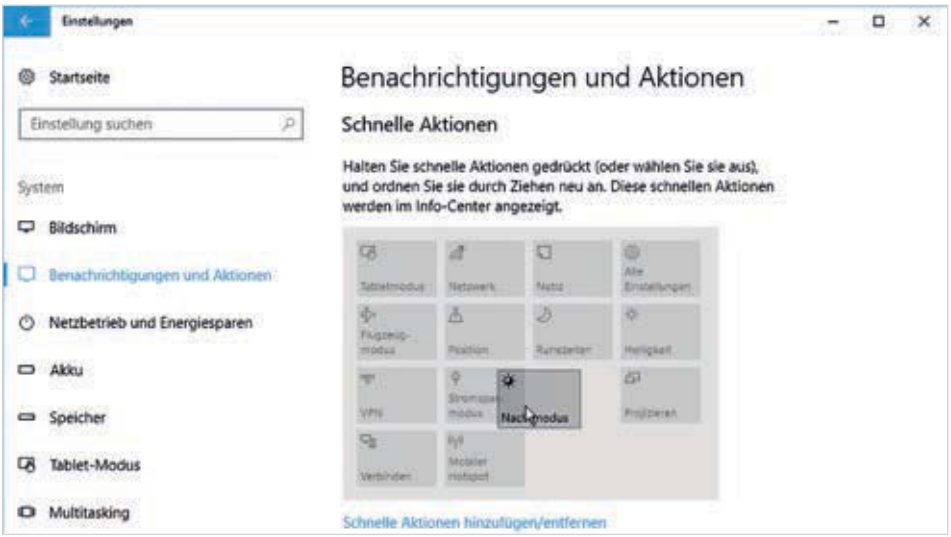


Info-Center anpassen

Bild 2.30 Schnelle Aktionen des Info-Centers in den Einstellungen anpassen

Achtung: Die hier verfügbaren schnellen Aktionen sind abhängig vom Gerät!

Auch das Info-Center lässt sich in den Einstellungen anpassen. Öffnen Sie dazu die Einstellungen ⚙, klicken Sie auf der Startseite auf *System* und wählen Sie links *Benachrichtigungen und Aktionen*.



- Unter *Schnelle Aktionen* können Sie die im Info-Center verfügbaren Schaltflächen durch Ziehen mit gedrückter Maustaste beliebig anordnen (Bild 2.30).
- Um nicht benötigte Schaltflächen ganz auszublenden, klicken Sie auf *Schnelle Aktionen hinzufügen/entfernen* und aktivieren oder deaktivieren diese einzeln über Schalter.
- Etwas weiter unten finden Sie unter *Benachrichtigungen und Aktionen* verschiedene Schalter zur Anzeige von Benachrichtigungen, Erinnerungen, Weckzeiten und eingehenden Skype-Anrufen (VoIP) auf dem Sperrbildschirm (Bild 2.31).
- Der Schalter *Bei der Nutzung von Windows Tipps, Tricks und Vorschläge erhalten* kann problemlos deaktiviert werden, da diese häufig Werbung enthalten. Bei Bedarf können Sie auch den Schalter zum Anzeigen der Windows-Willkommensseite nach Updates deaktivieren.
- Wenn der Schalter *Benachrichtigungen von Apps und anderen Absendern abrufen* aktiviert ist, dann können Sie etwas weiter unten in der Liste *Benachrichtigungen dieser Absender abrufen* für jede einzelne App, z. B. Mail oder Automatische Wiedergabe, entscheiden ob Sie Benachrichtigungen erhalten möchten.

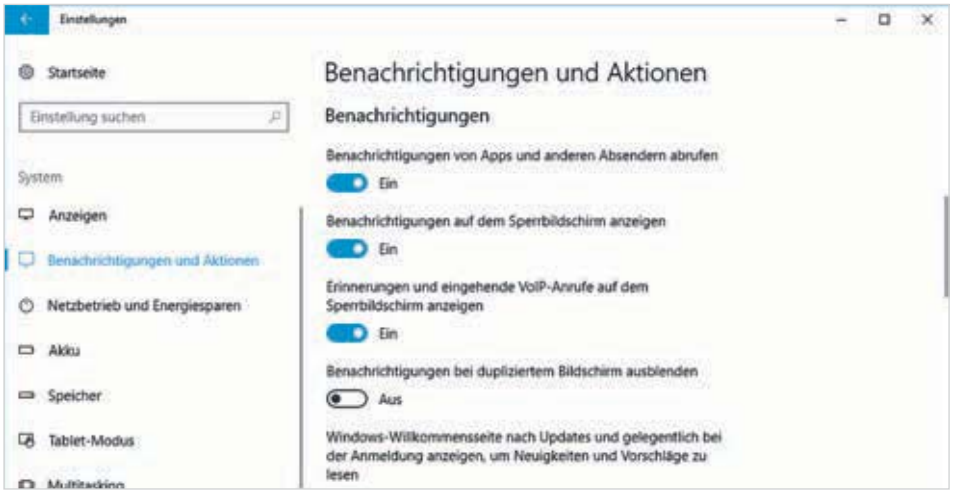


Bild 2.31 Benachrichtigungen

Tipp: Sound deaktivieren

Möglicherweise empfinden Sie den Sound beim Eintreffen neuer Benachrichtigungen als störend. Zum Deaktivieren scrollen Sie weiter nach unten und klicken in der Liste *Benachrichtigungen dieser Absender abrufen* auf die betreffende App, z. B. Mail ❶. Anschließend sehen Sie die Benachrichtigungsdetails dieser App. Setzen Sie hier den Schalter *Bei Eingang einer Benachrichtigung Sound wiedergeben* ❷ auf *Aus*. Bei Bedarf lässt sich auch das Benachrichtigungsbanner in der rechten unteren Ecke ausschalten. Ferner können Sie unter *Priorität von Benachrichtigungen im Info-Center* ❸ die Anordnung ändern: Benachrichtigungen der höchsten Prioritätsstufe erscheinen im Info-Center ganz oben.

Bild 2.32 Benachrichtigungen aktivieren/deaktivieren, Beispiel Sound

2.4 Fenster, Taskansicht und virtuelle Desktops

Mit der Taskansicht zwischen geöffneten Apps wechseln

Auf Geräten mit Touchbedienung erhalten Sie die Taskansicht auch, wenn Sie vom linken Bildschirmrand nach innen wischen.

Neu in Windows 10 ist die Taskansicht, die Sie als Alternative zur Taskleiste und der Tastenkombination Alt+Tab zum Wechseln zwischen mehreren geöffneten Apps bzw. Fenstern benutzen können.

Die Möglichkeit, mit der Tastenkombination Alt+Tab eine Übersicht geöffneter Fenster einzublenden und anschließend mit der Tab-Taste durch die Fenster zu blättern bzw. ein Fenster auszuwählen, existiert in Windows 10 natürlich nach wie vor.

- Dazu klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol *Taskansicht* oder verwenden die Tastenkombination Windows+Tab.
- In der Taskansicht werden vor dem inaktiven (abgedunkelten) Desktophintergrund sämtliche geöffneten Fenster verkleinert angeordnet (Bild 2.33) und durch Antippen oder Anklicken holen Sie das gewünschte Fenster in den Vordergrund.
- Auf der Tastatur können Sie stattdessen die Pfeiltasten nach rechts/links zur Auswahl eines Fensters benutzen und dieses Fenster anschließend mit Betätigen der Eingabe-Taste anzeigen.

3.2 Cortana und Spracheingabe nutzen

Wenn Sie beim ersten Start (siehe Kapitel 1) der Sprachassistentin Cortana die Erlaubnis erteilt haben, Sie zu unterstützen, dann können Sie mit Cortana nicht nur mündlich kommunizieren, sondern ihr auch Befehle erteilen, z. B. zum Öffnen einer bestimmten App. Voraussetzung ist natürlich ein eingebautes oder angeschlossenes Mikrofon.

Cortana und die Spracherkennung nachträglich aktivieren

Falls Cortana noch nicht aktiviert wurde, können Sie dies jederzeit auch nachträglich schnell erledigen.

1. Dazu brauchen Sie nur auf das Mikrofonsymbol des Suchfeldes klicken und anschließend die Spracherkennung aktivieren, indem Sie auf *Sicher* klicken (Bild 3.7). Da Sie damit auch die Erlaubnis zum Senden Ihrer Spracheingaben erteilen, können Sie die Datenschutzbestimmungen zuvor über einen Link einsehen.
2. Formulieren Sie dann probeweise eine mündliche Anfrage an Cortana, entweder den angezeigten Vorschlag oder eine beliebige Frage, z. B. „Wie ist das Wetter in München".

Bild 3.7 Aktivieren Sie die Spracherkennung

Bild 3.8 Die Antwort von Cortana

Möglicherweise werden Sie auch zuerst aufgefordert, Ihr Mikrofon einzurichten. Dazu folgen Sie einfach den Anweisungen.

So sprechen Sie mit Cortana

Wenn Sie Cortana per Spracheingabe fragen oder Befehle erteilen möchten, dann müssen Sie zuvor das Zuhören mit einer der folgenden Methoden aktivieren:

- In der Standardeinstellung klicken Sie auf das Mikrofonsymbol des Suchfeldes, bevor Sie Ihre Frage formulieren.
- Oder beginnen Sie Ihre Befehle mit „Hey Cortana".
- Oder betätigen Sie die Tastenkombination Windows+C.

Achtung: Sollten die beiden Methoden Hey Cortana und Windows+C nicht funktionieren, dann müssen Sie diese erst in Cortanas Einstellungen aktivieren. Näheres dazu lesen Sie weiter unten.

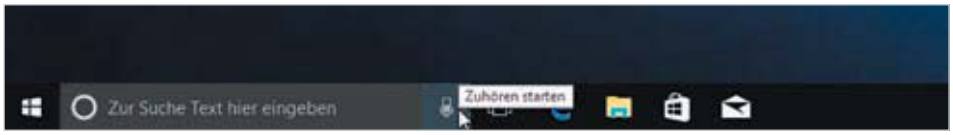


Bild 3.9 Klicken Sie auf das Mikrofonsymbol

Wenn Sie mit Cortana mündlich kommunizieren, dann können Sie beispielsweise Apps und Ordner bequem per Spracheingabe öffnen bzw. starten, etwa mit der Anweisung „starte Excel" oder „öffne den Ordner Bilder" oder auch „öffne die Einstellungen für den Sperrbildschirm". Auch Fragen, z. B. nach dem aktuellen Wetter eines beliebigen Ortes, „wie ist das Wetter in München" oder nach Restaurants, etwa „Pizza in Passau" beantwortet Cortana bereitwillig.

Einstellungen und mögliche Probleme beheben

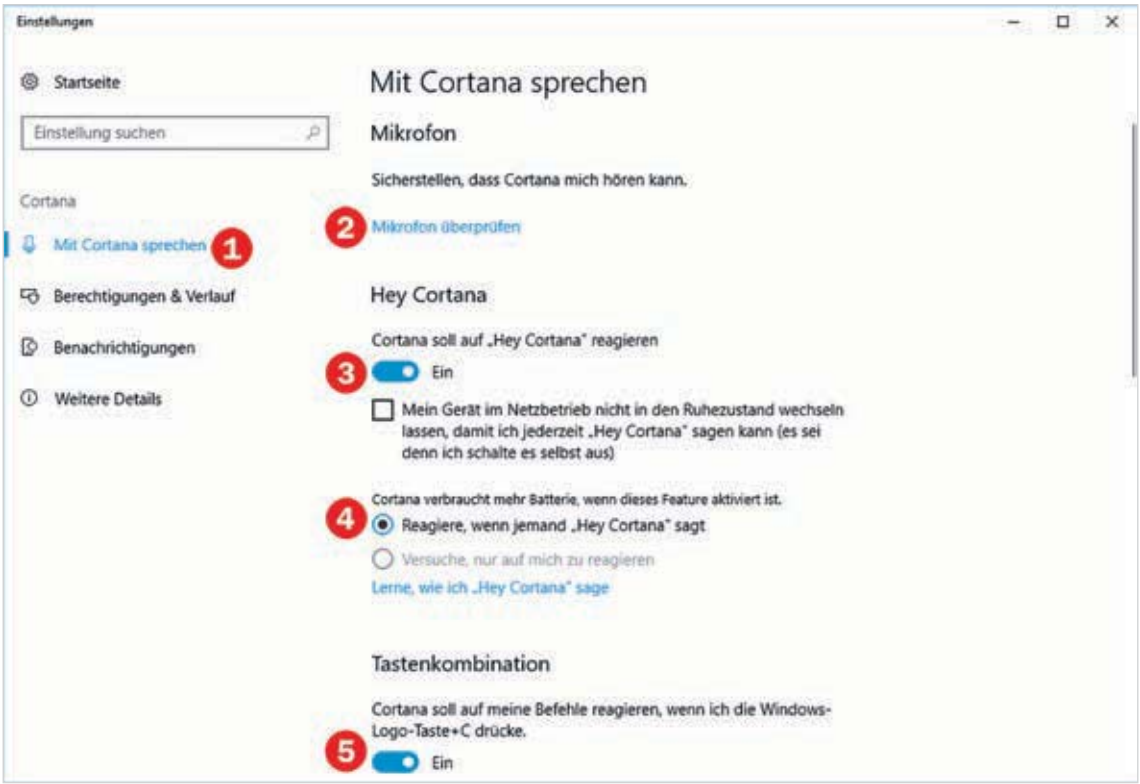
Falls Cortana nicht auf mündliche Aufforderungen reagiert oder wenn Sie Cortana ohne Klick auf das Mikrofonsymbol direkt mit „Hey Cortana" ansprechen möchten, dann klicken Sie in das Suchfeld, um Cortana zu öffnen und anschließend in der linken Symbolleiste auf das Symbol *Einstellungen* ⚙.

Die Windows-Einstellungen werden mit der Kategorie *Cortana* in einem gesonderten Fenster geöffnet, links ist die Aufgabe *Mit Cortana sprechen* ❶ ausgewählt (Bild 3.10).

- Sollten Probleme mit dem Mikrofon Ihres Geräts bestehen, so klicken Sie unter *Mikrofon* auf *Mikrofon überprüfen* ❷. Windows sucht anschließend nach eventuellen Problemen und versucht, diese zu beheben.
- Wenn der Schalter *Hey Cortana* ❸ auf *Ein* gesetzt ist, dann reagiert Cortana auch ohne Klick auf das Mikrofonsymbol auf die Worte „Hey Cortana". Wenn Sie Cortana jederzeit ansprechen möchten, dann können Sie hier zusätzlich verhindern, dass Ihr Gerät im Netzbetrieb automatisch in den Ruhezustand wechselt.
- Normalerweise reagiert Cortana auf jede Stimme. Wenn Cortana ausschließlich auf Sie bzw. Ihre Stimme reagieren soll, dann klicken Sie auf *Lerne, wie ich „Hey Cortana" sage* ❹ und folgen den weiteren Anweisungen.
- Damit Zuhören auch mit der Tastenkombination Windows+C aktiviert werden kann, muss der dazugehörige Schalter ❺ auf *Ein* gesetzt sein.

▶ Scrollen Sie nach unten, um noch weitere Einstellungen zu kontrollieren oder zu ändern. Hier steuern Sie, ob Cortana auch auf dem Sperrbildschirm verwendet werden kann, d.h. wenn das Gerät gesperrt ist, und ob Cortana in diesem Fall auch auf persönliche Informationen, z. B. E-Mails oder Kalender zugreifen darf.

Bild 3.10 Einstellungen: Mit Cortana sprechen



Cortana personalisieren

Wenn Sie Cortana nicht nur zur Suche einsetzen, sondern im vollen Umfang nutzen möchten, z. B. Termine im Kalender eintragen, E-Mails mit der Mail-App schreiben, Erinnerungen oder persönliche Informationen anzeigen, dann müssen Sie Cortana den Zugriff auf Ihr Microsoft-Kontos gestatten bzw. sich anmelden.

1 Klicken Sie in das Suchfeld. Falls hier die Aufforderung *Cortana kann noch viel mehr* ❶ erscheint, so klicken Sie hier. Wenn hier etwas anderes angezeigt wird, dann klicken Sie links zuerst auf das Symbol *Startseite* ❷ und dann auf die Aufforderung.

2 Anschließend benötigt Cortana die Erlaubnis, Ihr Konto zu verwenden, um persönliche Informationen wie Standort, Kontakte, Kalender, Nachrichten und Suchverlauf zu sammeln und zu benutzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Anmelden* ❸, um Cortana den Zugriff zu erlauben. Die Datenschutzbestimmungen können über einen Link unterhalb eingesehen werden.

3 Wählen Sie anschließend Ihr Microsoft Konto aus und klicken Sie auf *Weiter*.

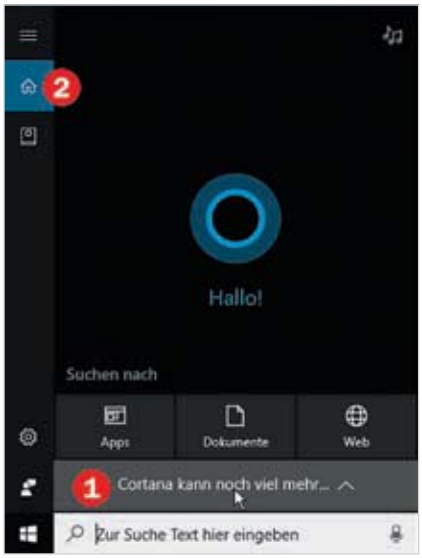


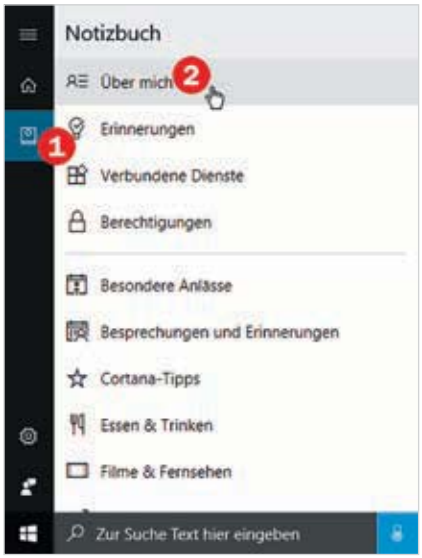
Bild 3.11 Die Startseite

Bild 3.12 Darf Cortana Ihr Konto benutzen?

Cortana startet mit aktuellen Nachrichten und Wetter und bietet Ihnen außerdem aktuelle Verkehrsinformationen für ihren täglichen Weg zur Arbeit an. Wenn Sie diese erhalten möchten, dann können Sie entweder den aktuellen Standort verwenden oder eine Adresse eingeben.

Persönliche Informationen in Cortanas Notizbuch verwalten

Wenn Cortana Sie persönlich mit Namen ansprechen soll, dann öffnen Sie Cortana, klicken auf das Symbol *Notizbuch* ❶ und anschließend auf *Über mich* ❷. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche *Meinen Namen ändern* ❸, tippen Sie den gewünschten Namen in das Eingabefeld ein und klicken Sie auf *OK*.



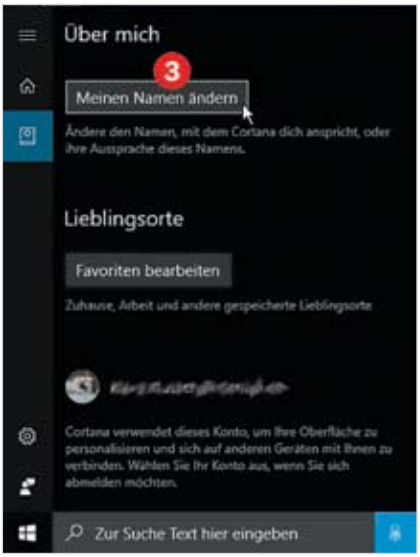


Bild 3.13 Cortanas Notizbuch

Bild 3.14 Geben Sie Ihren Namen ein

Weitere Möglichkeiten, eine Verknüpfung zu erstellen

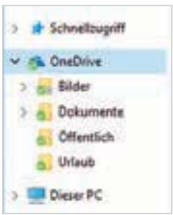
- Ziehen Sie ein Element mit gedrückter rechter Maustaste an den gewünschten Ort. Nachdem Sie die Maustaste losgelassen haben, erscheint ein Kontextmenü, klicken Sie auf den Befehl *Verknüpfung hier erstellen*.
- Oder kopieren Sie das Element in die Zwischenablage; entweder mit der rechten Maustaste und dem Befehl *Kopieren* oder mit der Tastenkombination Strg+C. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf den Zielort und verwenden Sie im Kontextmenü den Befehl *Verknüpfung erstellen*.
- Um eine Verknüpfung im selben Ordner zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element und wählen im Kontextmenü *Verknüpfung erstellen*. Diese Verknüpfung lässt sich dann kopieren oder ausschneiden und an anderer Stelle einfügen.

4.5 Der Cloudspeicher OneDrive

Nur in Verbindung mit einem Microsoft-Konto!

OneDrive funktioniert wie eine zusätzliche Festplatte und ist als kostenloser Speicher mit einer Kapazität von derzeit 5 GB in der Cloud verfügbar. Der Vorteil: Sie können von jedem PC mit Internet-Anschluss auf Ihre hier gespeicherten Dateien zugreifen und bei Bedarf auch Daten für andere Personen freigeben. Nachteil: Ihre Daten sind in der Cloud auf einem Microsoft-Server gespeichert.

Wie Sie in diesem Kapitel bereits gesehen haben, ist *OneDrive* vollständig in den Datei-Explorer von Windows 10 integriert und wird, z. B. beim Speichern und Öffnen, wie jedes andere Laufwerk behandelt. Auch das Öffnen und Bearbeiten von Dateien unterscheidet sich nicht von lokal gespeicherten Dateien.



Die Verfügbarkeit und Anzeige von OneDrive-Dateien und Ordnern hängt davon ab, ob die Funktion *Dateien bei Bedarf* aktiviert ist. Wenn diese nicht verwendet wird bzw. deaktiviert ist, dann werden alle auf OneDrive gespeicherten Dateien automatisch auch auf der Festplatte Ihres PCs gespeichert und sind somit auch offline verfügbar, d. h. wenn gerade keine Verbindung zum Internet besteht (Bild links). Die Dateien und Ordner werden in diesem Fall automatisch und im Hintergrund synchronisiert, sodass die Inhalte an beiden Orten immer aktuell sind. Allerdings belegen offline verfügbare Ordner und Dateien zusätzlichen Speicherplatz auf der Festplatte Ihres Geräts!

Dateien nur bei Bedarf herunterladen

Diese Funktion ist neu seit dem Herbst Update von Windows 10.

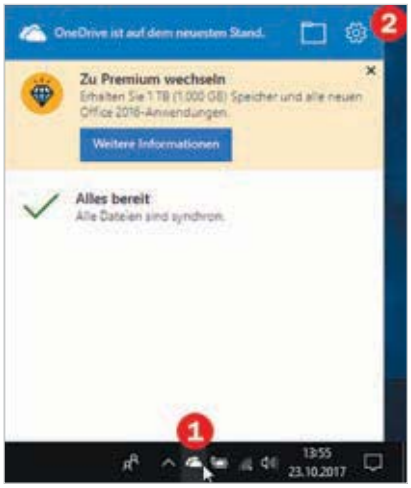
Dateien bei Bedarf aktivieren

Die Funktion *Dateien bei Bedarf* hilft Speicherplatz sparen, da Sie dann für jede Datei und jeden Ordner festlegen können, ob diese auch ohne Internet-Verbindung verfüg-

bar sein sollen. Allerdings müssen Sie dies auf Ihrem Computer erst aktivieren, dazu geben Sie wie folgt vor:

1 Klicken Sie im Infobereich der Taskleiste auf das Symbol für *OneDrive* ❶ und klicken Sie dann hier auf das Symbol *Einstellungen* (Rädchen) ❷.

2 Wählen Sie im Fenster *Microsoft OneDrive* das Register *Einstellungen* ❸ und aktivieren Sie das Kontrollkästchen unter *Dateien bei Bedarf* ❹.



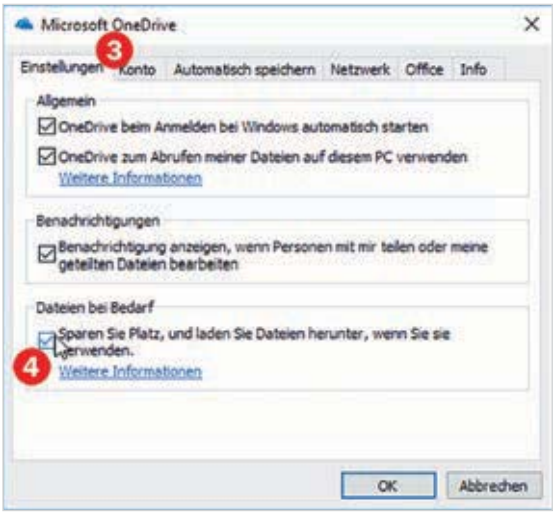


Bild 4.29 Klicken Sie auf das OneDrive-Symbol und auf Einstellungen

Bild 4.30 Dateien bei Bedarf aktivieren

Wenn Sie mehr Speicherplatz benötigen, dann können Sie zur, allerdings kostenpflichtigen, Premiumversion wechseln. Andernfalls können Sie diesen Hinweis ignorieren.

Statusanzeige

Wenn *Dateien bei Bedarf* aktiviert ist und eine Internet-Verbindung besteht, dann zeigt der Datei-Explorer alle Dateien und Ordner auf OneDrive an, egal ob diese offline oder nur online verfügbar sind. Die Verfügbarkeit wird durch Symbole dargestellt, als Beispiel im Bild unten die Ansicht *Details* mit der zusätzlichen Spalte *Status*.

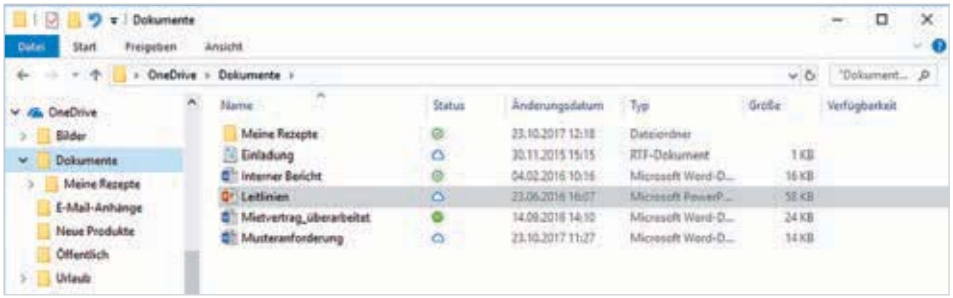
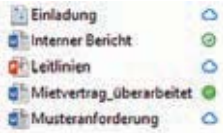


Bild 4.31 Statusanzeige von OneDrive-Dateien

▶ Dieses Symbol bedeutet, die Datei ist nur online gespeichert, belegt also keinen Speicherplatz auf Ihrer Festplatte. Wenn Sie eine solche Datei öffnen, wird diese heruntergeladen und ist ab sofort auch lokal verfügbar. Nur online verfügbare Dateien können natürlich nur geöffnet werden, wenn Ihr Gerät mit dem Internet verbunden ist.



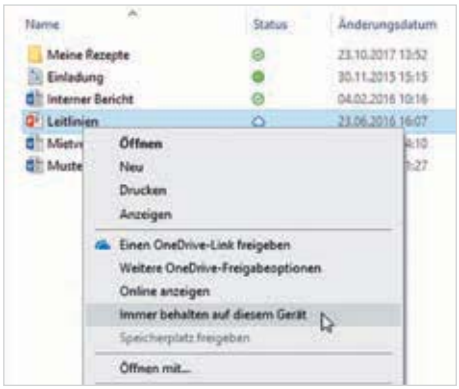
Hinweis: Die Suche berücksichtigt von nur online verfügbaren Dateien ausschließlich die Dateinamen, nicht aber deren Inhalte.

- Wurde eine nur online verfügbare Datei geöffnet und somit automatisch heruntergeladen, dann ist sie an diesem Symbol zu erkennen. Diese Datei ist nun auch offline, d. h. ohne Internet-Verbindung verfügbar.
- Dateien, die sowohl auf OneDrive als auch auf Ihrem Gerät gespeichert sind, erkennen Sie an diesem Symbol . Solche Dateien sind immer verfügbar, also auch ohne Verbindung zum Internet.

Status ändern

Wenn Sie den Status einer Datei ändern, z. B. eine nur online gespeicherte Datei unabhängig vom Internet immer verfügbar machen möchten, dann klicken Sie im Datei-Explorer mit der rechten Maustaste auf diese Datei und wählen *Immer behalten auf diesem Gerät* (Bild 4.32).

Damit umgekehrt eine offline verfügbare Datei wieder ausschließlich online gespeichert wird, klicken Sie ebenfalls mit der rechten Maustaste auf diese Datei und wählen den Befehl *Speicherplatz freigeben* (Bild 4.33).



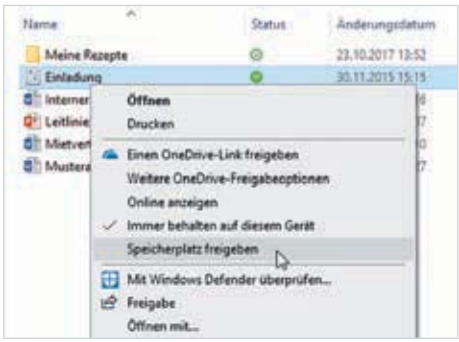


Bild 4.32 Datei auch offline verfügbar machen

Bild 4.33 Speicherplatz freigeben und nur online speichern

Dieselbe Vorgehensweise gilt auch für Ordner: Wenn Sie für einen Ordner *Immer behalten auf diesem Gerät* festlegen, dann werden auch alle Dateien in diesem Ordner automatisch auf die Festplatte heruntergeladen. Wenn ein Ordner nur online verfügbar ist, dann können trotzdem einzelne Dateien dieses Ordners als *Immer behalten auf diesem Gerät* gekennzeichnet werden.

Ordner ausblenden

Möglicherweise möchten Sie einzelne OneDrive-Ordner auf einem Gerät ausblenden, z. B. einen privaten Ordner nicht auf dem Arbeitsplatzrechner anzeigen. Dann gehen Sie so vor:

1. Klicken Sie im Infobereich der Taskleiste auf das *OneDrive*-Symbol und anschließend auf das Symbol *Einstellungen* (Bild 4.29).
2. Klicken Sie dann im Register *Konto* auf die Schaltfläche *Ordner wählen* ❶.

3 Das unten abgebildete Fenster öffnet sich. Deaktivieren Sie hier links vom jeweiligen Ordner das Kontrollkästchen ❷ und schließen Sie das Fenster mit *OK* ❸.

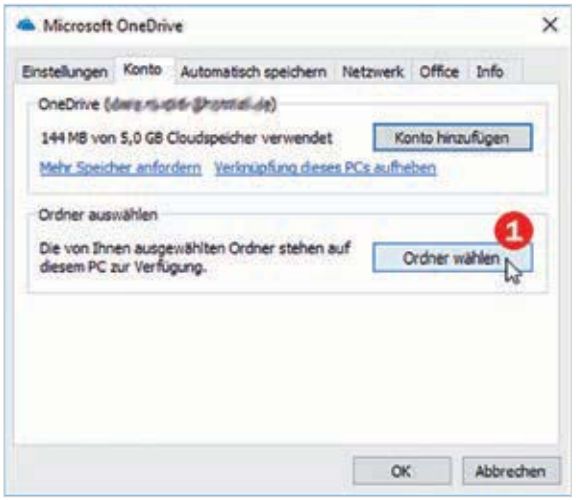


Bild 4.34 Konto : Klicken Sie auf Ordner wählen

Bild 4.35 Ordner deaktivieren

OneDrive beenden, Synchronisierung unterbrechen

Wenn Sie die Synchronisierung offline verfügbarer Dateien unterbrechen oder aus irgendeinem Grund OneDrive beenden möchten, dann klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das *OneDrive*-Symbol .

- Zur vorübergehenden Unterbrechung klicken Sie auf den Befehl *Synchronisierung anhalten* und wählen eine Zeitspanne, maximal 24 Stunden.
- *OneDrive* wird automatisch mit der Anmeldung am PC gestartet. Falls Sie *OneDrive* beenden möchten, so klicken Sie auf *Beenden* und bestätigen die anschließende Rückfrage mit Klick auf die Schaltfläche *OneDrive schließen*. Dies bedeutet, dass Sie anschließend nur noch offline verfügbare Dateien öffnen können.

Bild 4.36 Synchronisierung beenden / anhalten

OneDrive starten

Wenn Sie *OneDrive* beendet haben und anschließend erneut starten möchten, dann klicken Sie im Startmenü auf die App *OneDrive*. Sollte hier auch *OneDrive for Business* angezeigt werden, so handelt es sich um eine Version für Nutzer von Office 365 und SharePoint.

OneDrive im Webbrowser

Einer der Vorteile von *OneDrive* besteht darin, dass Sie von jedem beliebigen Computer auf Ihre Daten zugreifen können, vorausgesetzt das Gerät ist mit dem Internet verbunden. In diesem Fall werden Ihre Dateien und Ordner im Browser angezeigt, z. B. Microsoft Edge oder Mozilla Firefox.

www.onedrive.live.com

- Wenn Sie am Computer nicht mit Ihrem Microsoft-Konto angemeldet sind, dann starten Sie den Browser und geben folgende Adresse ein: onedrive.live.com. Klicken Sie auf der Startseite auf *Anmelden* und geben Sie anschließend E-Mail Adresse und Kennwort Ihres Microsoft-Kontos ein.

- Sind Sie auf einem Gerät mit Ihrem Microsoft-Konto angemeldet, dann klicken Sie mit der rechten Maustaste im Infobereich der Taskleiste auf das *OneDrive*-Symbol und auf *Online anzeigen* oder klicken Sie im Datei-Explorer mit der rechten Maustaste auf *OneDrive* und auf *Online anzeigen*.

Bild 4.37 OneDrive Online anzeigen

Übersicht

- In der rechten oberen Ecke sehen Sie Ihr Profilbild ❶, bzw. den Platzhalter für das Bild. Klicken Sie auf dieses Bild, wenn Sie sich abmelden oder Ihr Microsoft-Konto bearbeiten möchten.

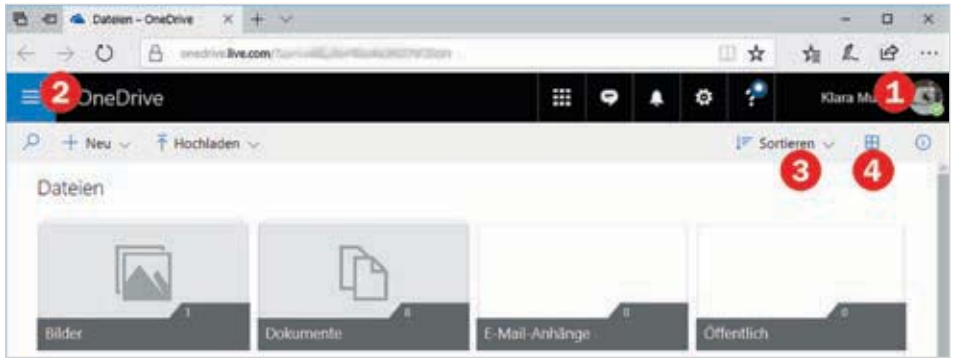


Bild 4.38 OneDrive im Browser

- Links befindet sich eine Navigationsspalte. Sollte diese nicht sichtbar sein, so klicken Sie zum Einblenden auf dieses Symbol ❷. Sie finden hier folgende Kategorien: *Dateien* zeigt rechts im Anzeigebereich alle auf *OneDrive* vorhandenen Ordner an, *Zuletzt verwendet* die zuletzt verwendeten Dateien und *Geteilt* die

Ein neues Benutzerkonto anlegen

1 Klicken Sie in den Einstellungen auf *Konten* und wählen Sie *Familie & weitere Kontakte* ❶.

2 Die vorhandenen Benutzerkonten werden angezeigt, außerdem sehen Sie, ob es sich um ein Administratorkonto und/oder ein Lokales Konto handelt (Bild unten).

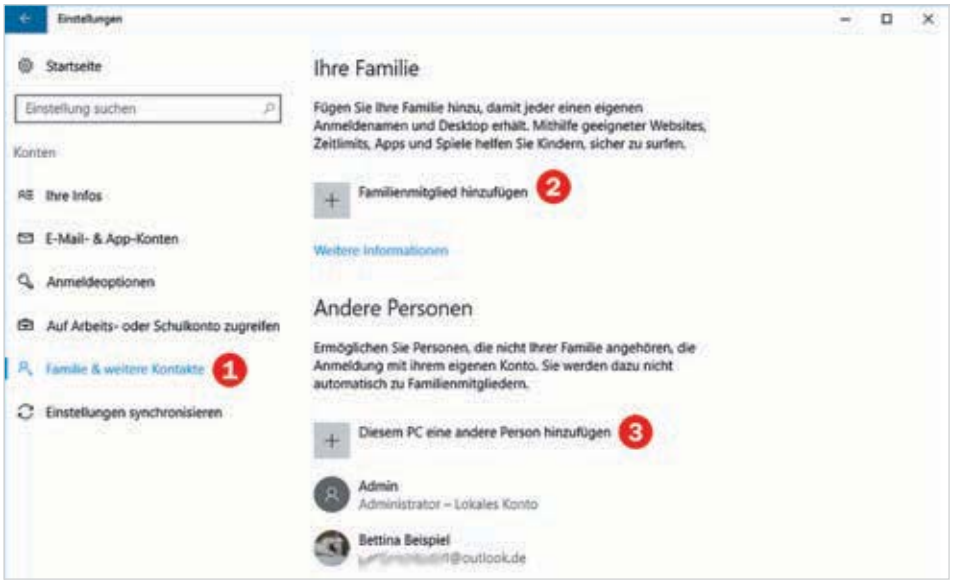


Bild 5.10 Konten für Familie und weitere Benutzer verwalten

Windows 10 unterscheidet bei Benutzerkonten zwischen Familienmitgliedern und anderen Benutzern. Klicken Sie auf *Familienmitglied hinzufügen* ❷, wenn Sie die umfangreichen Jugendschutzeinstellungen von Windows 10 nutzen und beispielsweise die Computernutzung von Kindern einschränken oder deren letzte Aktivitäten überprüfen möchten. Ob es sich um das Konto eines Erwachsenen oder eines Kindes handelt, legen Sie dann im nächsten Schritt fest.

Wenn dagegen keine speziellen Jugendschutzeinstellungen benötigt werden, dann klicken Sie einfach auf *Diesem PC eine andere Person hinzufügen* ❸, beispielsweise um ein Konto für Ihren Ehepartner anzulegen.

Ein Familienmitglied als neuen Benutzer anlegen

Klicken Sie auf *Familienmitglied hinzufügen* und wählen Sie im ersten Schritt, ob Sie ein Kind oder einen Erwachsenen hinzufügen möchten. Falls das Familienmitglied bereits über ein Microsoft-Konto verfügt, so tippen Sie im Feld darunter die dazugehörige E-Mail Adresse ein ❶. Andernfalls klicken Sie auf *Die Person, die ich hinzufügen möchte, besitzt keine E-Mail-Adresse* ❷.

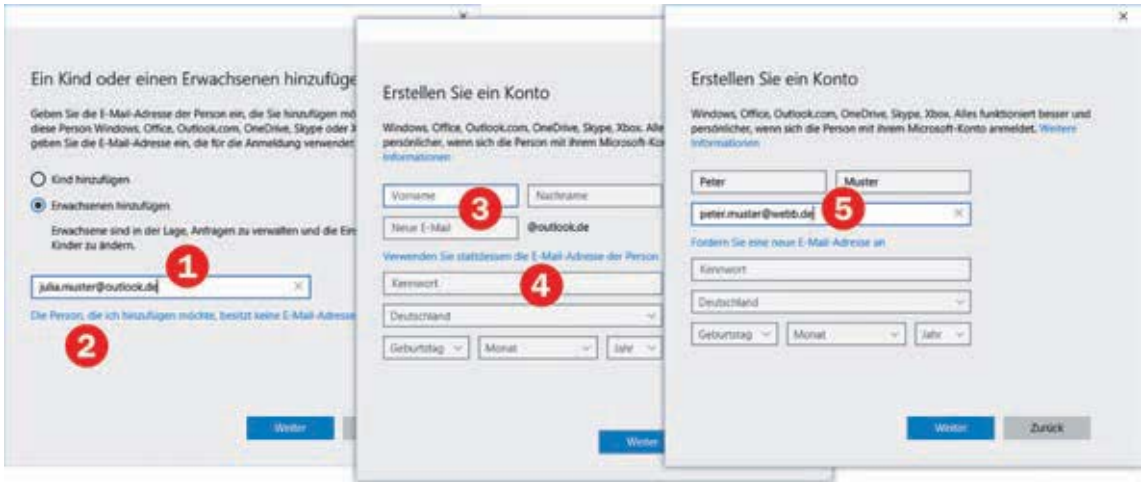
Bei E-Mail-Adressen mit der Endung @outlook.de, @outlook.com, @hotmail.de oder @live.de handelt es sich gleichzeitig um Microsoft-Konten.

▶ Wenn Sie in Verbindung mit dem neuen Konto gleichzeitig eine neue E-Mail-Adresse anlegen möchten, dann tippen Sie anschließend Vor- und Nachname zusammen mit der gewünschten neuen E-Mail-Adresse ein ❸. Diese erhält au-

tomatisch den Zusatz @outlook.de. Unterhalb erstellen Sie ein Kennwort und wählen Land und Geburtsdatum aus. Klicken Sie dann auf *Weiter*.

- Stattdessen können Sie zur Erstellung eines Microsoft-Kontos auch eine bestehende E-Mail-Adresse bei einem beliebigen Anbieter verwenden. In diesem Fall klicken Sie auf *Verwenden Sie stattdessen die E-Mail-Adresse der Person* ❹ und geben anschließend die geforderten Daten ein ❺.

Bild 5.11 Ein Konto für ein Familienmitglied erstellen



Bestätigen Sie abschließend, dass Sie das Familienmitglied hinzufügen möchten. Die diversen Jugendschutzeinstellungen können Sie vornehmen, indem Sie unter *Ihre Familie* auf *Familieneinstellungen online verwalten* klicken.

Bild 5.12 Familieneinstellungen online verwalten

Anderen Benutzer anlegen

Das Anlegen eines sonstigen Benutzers unterscheidet sich nur geringfügig von der oben beschriebenen Vorgehensweise.

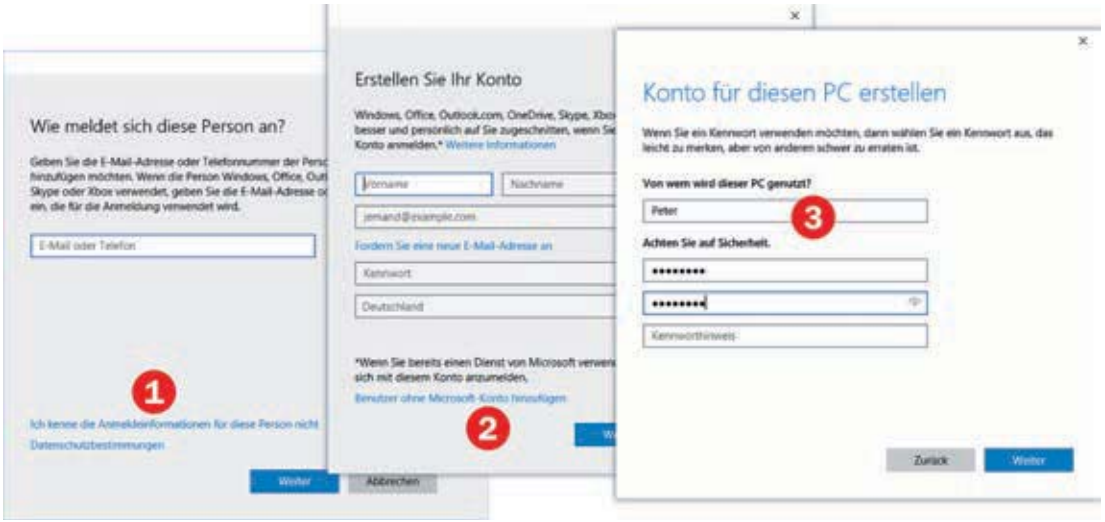
1. Klicken Sie auf *Diesem PC eine andere Person hinzufügen*. Wenn der oder die Betreffende bereits über ein Microsoft-Konto verfügt und Sie die dazugehörige E-Mail Adresse kennen, dann geben Sie diese in das Feld ein und klicken auf *Weiter*.

2 Wenn kein entsprechendes Konto existiert bzw. Sie nicht über die nötigen Informationen verfügen, dann klicken Sie auf *Ich kenne die Anmeldeinformationen für diese Person nicht* ❶ und legen ein Konto an, siehe oben.

Benutzer mit einem lokalen Konto anlegen

- Im Gegensatz zu Familienmitgliedern haben Sie an dieser Stelle auch die Möglichkeit, einen neuen Benutzer ohne Microsoft-Konto anzulegen. Dann erfolgt die Anmeldung lokal am PC. Solche Konten werden auch als lokale oder offline Konten bezeichnet. Dazu klicken Sie auf *Benutzer ohne Microsoft-Konto hinzufügen* ❷.
- Geben Sie dann einen Benutzernamen ein ❸ und darunter ein, von Ihnen gewähltes, Kennwort zusammen mit einem Hinweis, falls das Kennwort einmal vergessen wurde. Klicken Sie dann auf *Weiter*, um das Konto fertigzustellen.

Bild 5.13 Benutzer mit einem lokalen Konto anlegen



Ein lokales Konto kann nur zur Anmeldung am PC verwendet werden, die Nutzung von *OneDrive* oder dem Microsoft Store, sowie eine Synchronisation verschiedener Geräte sind damit nicht möglich. Ein lokales Konto kann aber vom Benutzer nachträglich jederzeit in ein Microsoft-Konto umgewandelt werden, siehe Seite 130.

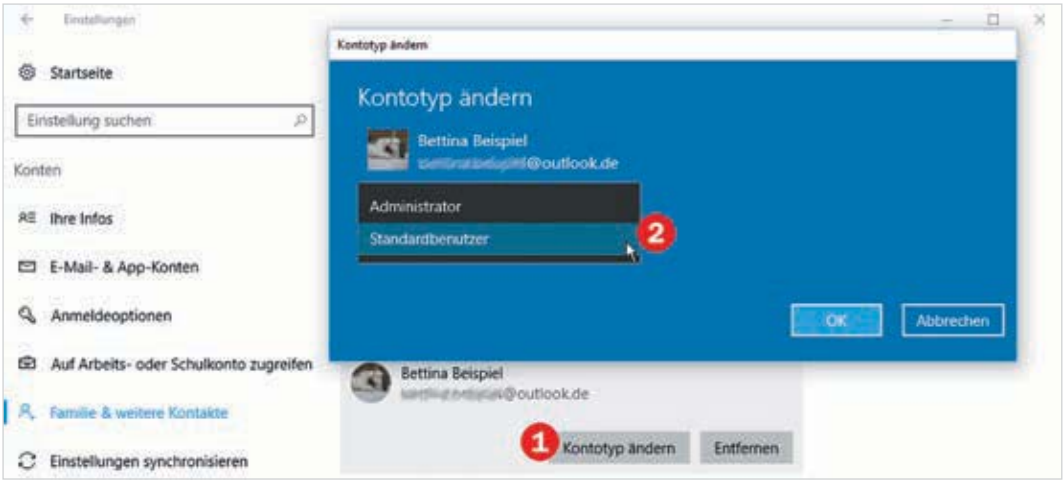
Typ/Berechtigung ändern, Konto löschen

Jedes neue Konto, lokale Konten eingeschlossen, erhält zunächst die Rechte eines Standardbenutzers und erscheint in der Liste der vorhandenen Konten. Um die Rechte eines Benutzers zu ändern, klicken Sie einfach auf dessen Konto. Es erscheinen die Schaltflächen *Kontotyp ändern* und *Entfernen*. Klicken Sie auf *Kontotyp ändern* ❶ und wählen Sie zwischen *Standardbenutzer* und *Administrator* ❷.

Zum Löschen eines Kontos klicken Sie auf die Schaltfläche *Entfernen*. **Achtung:** Bevor das Konto entfernt wird, werden Sie darauf aufmerksam gemacht, dass dadurch auch

alle persönlichen Ordner dieses Kontos samt Inhalt gelöscht werden. Sollten hier wichtige Daten gespeichert sein, so brechen Sie die Aktion ab und sichern Sie zuvor die Daten auf ein anderes Laufwerk.

Bild 5.14 Kontotyp ändern



Falls Sie das Gastkonto früherer Windows-Versionen vermissen: Dieser Kontotyp war bereits unter Windows 8.1 standardmäßig deaktiviert und existiert inzwischen nicht mehr.

Zugewiesener Zugriff

Eine Sonderform stellt das Konto für den Zugewiesenen Zugriff dar. Dadurch wird die Nutzung des Kontos so eingeschränkt, dass nur der Zugriff auf eine einzelne Microsoft Store App möglich ist. Klicken Sie dazu auf *Zugewiesenen Zugriff einrichten* und wählen anschließend Konto und App aus.

6 Sicherheit und Datenschutz

6.1 Datenschutzeinstellungen 138

6.2 Virenschutz und Sicherheitseinstellungen 144

6.3 Windows Updates 149

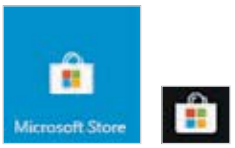
- Klicken Sie dann auf *Handy hinzufügen*. Geben Sie die Mobilfunknummer Ihres Handys ein und klicken Sie auf *Senden*.
- Microsoft sendet an die angegebene Nummer eine SMS mit einem Link zur *Microsoft-App*. Installieren Sie diese und melden Sie sich hier mit Ihrem Microsoft-Konto an.
- Anschließend lassen sich Webseiten aus dem Browser Ihres Handys über den Befehl *Teilen* an den PC senden. Auf Ihrem PC öffnet sich die Webseite mit Microsoft Edge; wenn Sie sich für *Später* entscheiden so landet die Nachricht als Verknüpfung zunächst im Info-Center.

Bild 7.21 Handy hinzufügen

7.6 Apps aus dem Microsoft Store beziehen

Den Microsoft Store durchsuchen

Der Microsoft Store ist neu für Umsteiger von Windows XP oder Windows 7. Hierbei handelt es sich um ein Online-Portal von Microsoft, in dem Sie weitere Apps, Musik und Filme auswählen und auf Ihrem PC installieren können. Einige Angebote sind kostenlos, andere müssen Sie kostenpflichtig erwerben. Für Downloads aus dem Store ist ein Microsoft-Konto erforderlich.

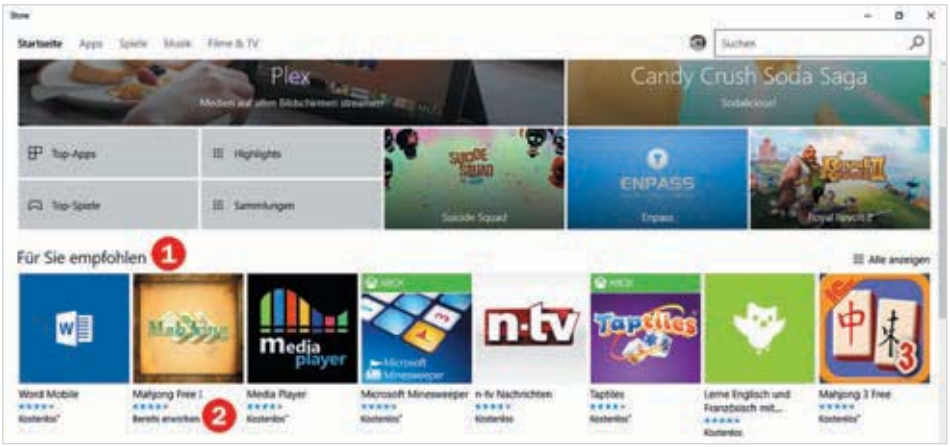


- Zum Öffnen des Stores klicken Sie im Startmenü auf die Kachel *Microsoft Store* oder verwenden das Symbol *Store*, das sich standardmäßig in der Taskleiste befindet.

Auf der Startseite des Stores erhalten Sie zunächst verschiedene Empfehlungen ❶, zusammen mit aktuellen kostenpflichtigen und kostenlosen Top-Angeboten. Scrollen

Sie auf der Startseite weiter nach unten, so finden Sie hier verschiedene Gruppen, darunter kostenlose Top-Apps, Top-Spiele, Musik, Filme und soziale Netzwerke. Die einzelnen Apps sind mit Bewertungen versehen, zudem lässt sich auf den ersten Blick erkennen, ob Sie die App oder das Spiel bereits erworben bzw. installiert ❷ haben.

Bild 7.22 Die Startseite des Microsoft Stores



Das Aussehen des Microsoft Stores kann sich aufgrund von Updates geringfügig ändern.

Nähere Informationen erhalten Sie, wenn Sie eine App anklicken oder antippen. Die Details zu einer App beinhalten eine Beschreibung, Screenshots (Bildschirmfotos), Nutzerbewertungen, sowie weitere Details. Ein Klick auf den Pfeil in der linken oberen Ecke des Bildschirms bringt Sie wieder zurück zur letzten Seite. Zur Startseite des Stores gelangen Sie links oben mit Klick auf *Startseite*.

Eine App suchen

Suchen Sie eine bestimmte App oder eine App zu einem Thema, dann verwenden Sie das Suchfeld in der rechten oberen Ecke des Microsoft Stores und geben hier einen Suchbegriff ein, im Bild unten „Mediathek" ❶. Bereits während der Eingabe erscheinen verschiedene Vorschläge. Befindet sich die gesuchte App darunter, so brauchen Sie diese nur anklicken oder antippen. Zum Löschen eines Suchbegriffs klicken Sie auf das x im Suchfeld.

Unterhalb der Titelleiste des Microsoft Stores erhalten Sie nicht nur schnellen Zugriff auf die *Startseite*, sondern auch auf die Kategorien *Apps, Spiele*, *Musik* und *Filme & TV* ❷, siehe Bild oben. In jeder Kategorie können Sie außerdem über Schaltflächen z. B. *Top-Apps* ❸ oder *Top-Spiele* anzeigen.

Bild 7.23 App suchen

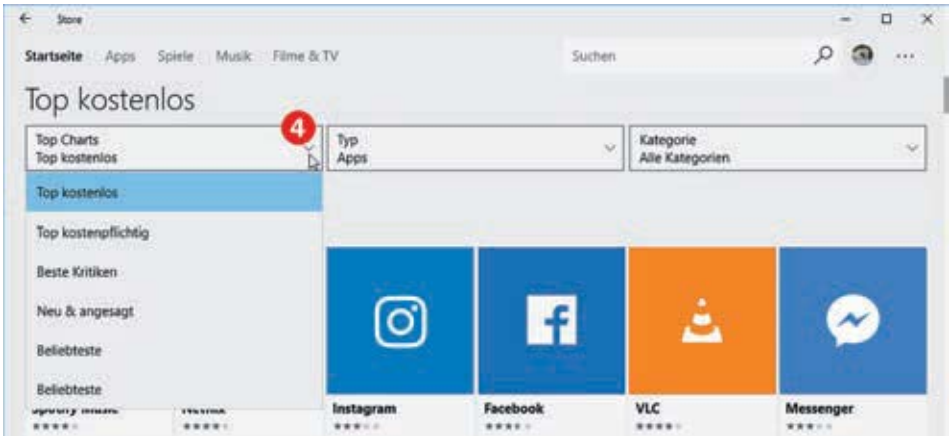


Bild 7.24 Beispiel: Filterkategorien für Top-Apps

Haben Sie eine der Top-Listen gewählt, so erhalten Sie über die Felder oberhalb weitere Filtermöglichkeiten, z. B. nach kostenlosen Apps ❹ oder aus einer bestimmten Kategorie.

Kostenlose Apps aus dem Microsoft Store installieren

Für weitere Details klicken oder tippen Sie auf die gewünschte App, als Beispiel im Bild unten das Spiel Microsoft Jackpot. Zusammen mit der Information, ob die App kostenlos oder kostenpflichtig ist ❶ oder bereits erworben bzw. installiert wurde, erhalten Sie eine Beschreibung und Vorschau, sowie Bewertungen ❷ anderer Nutzer. Außerdem sehen Sie, für welche Geräte das Spiel verfügbar ist ❸.

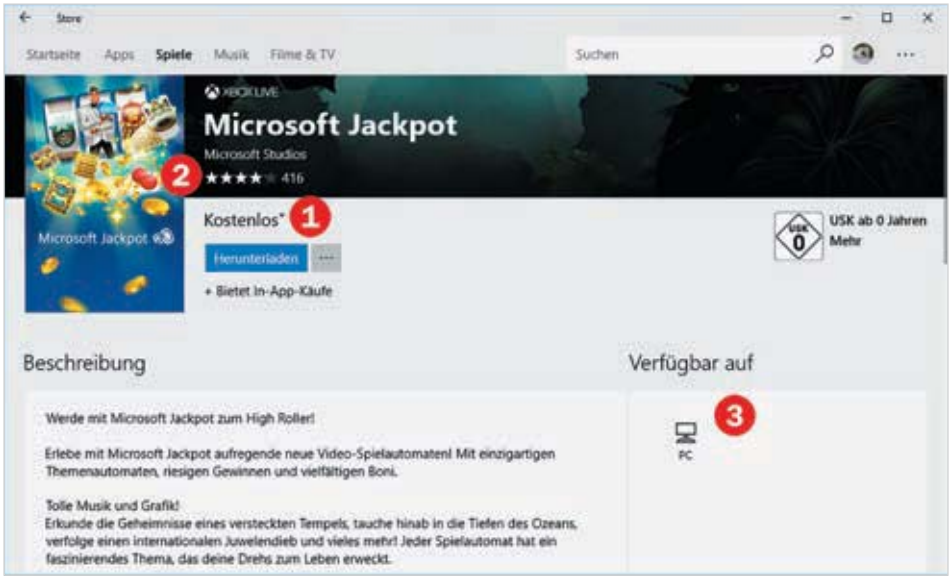


Bild 7.25 Beispiel: Die kostenlose App Microsoft Jackpot installieren

1 Handelt es sich um eine kostenlose App, so klicken Sie zum Herunterladen und anschließenden Installieren einfach auf die Schaltfläche *Herunterladen*. Anschließend können Sie den Download- und Installationsstatus mitverfolgen und bei Bedarf auch abbrechen ❸.

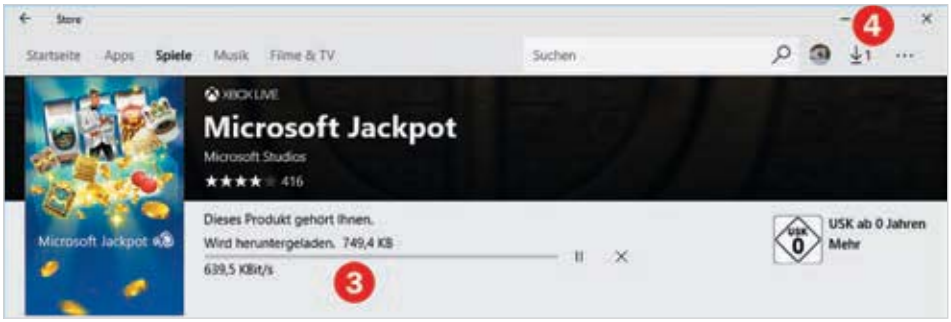


Bild 7.26 Der Installationsstatus wird angezeigt

2 Gleichzeitig erscheint während der Installation im Store rechts oben neben Ihrem Profilbild eine Zahl ❹. Dies ist die Anzahl der aktuell laufenden Updates und Downloads und mit Klick auf die Zahl werden Details aufgelistet.

3 Nach erfolgreicher Installation erhalten Sie eine Meldung. Sie können nun die App bzw. das Spiel sofort starten oder an das Startmenü als Kachel anheften. In jedem Fall finden Sie die neu installierte App im Startmenü im Abschnitt *Zuletzt hinzugefügt*.

Falls Sie am Gerät nur mit einem lokalen Konto angemeldet sind, werden Sie zunächst aufgefordert, sich mit einem Microsoft-Konto anzumelden. Anschließend können Sie die App herunterladen und installieren.

Hinweis: In einigen Fällen lässt sich eine App nicht direkt installieren, sondern muss auf einer gesonderten Webseite erworben werden. In einem solchen Fall klicken Sie auf *App vom Herausgeber erwerben*, um die entsprechende Webseite zu laden.

Kostenpflichtige Apps erwerben

Bei PayPal handelt es sich um einen Zahlungsdienstleister, bei dem statt einer Kreditkartennummer eine E-Mail-Adresse angegeben wird.

Webadresse PayPal: www.paypal.com

Vor dem Erwerb kostenpflichtiger Apps müssen Sie zunächst in Ihrem Microsoft-Konto eine Zahlungsmethode hinterlegen. Neben Kreditkarten (VISA, MasterCard, American Express) und SEPA Lastschriftverfahren (nicht von jedem Konto unterstützt) werden auch PayPal und Geschenkgutscheine akzeptiert. Nach der Bezahlung wird der Betrag von Ihrem Bankkonto abgebucht. Auch die Bezahlung per Guthabenkarte/Geschenkkarte ist möglich. Vorteil: es kann nur der bereits bezahlte Betrag eingesetzt werden.

1 Zum Download einer kostenpflichtigen App klicken Sie auf die Schaltfläche *Kaufen* ❶. Anschließend müssen Sie Ihre Identität durch Eingabe Ihrer PIN oder des Kennwortes Ihres Microsoft-Kontos bestätigen.

- Über Kontrollkästchen können Sie nun für jede Kategorie festlegen, ob Sie diese löschen möchten. Klicken Sie dann auf *Löschen* ❺ (siehe Abbildung auf der vorherigen Seite).
- Wenn diese Daten beim Beenden von Edge automatisch gelöscht werden sollen, dann setzen Sie den Schalter *Diese Daten nach jeder Sitzung löschen* ❻ auf *Ein*.

Google als Standardsuchdienst festlegen

Wenn Sie anstelle des Suchdiensts *Bing* lieber Google verwenden möchten, gehen Sie so vor: Klicken Sie auf *Einstellungen und mehr* ···, wählen Sie *Einstellungen* und dann ganz unten *Erweiterte Einstellungen anzeigen*. Klicken Sie unter *In Adressleiste suchen mit* auf *Suchmaschine ändern* ❸. Wählen Sie *Google-Suche* ❹ aus und klicken Sie auf Als *Standard* ❺.

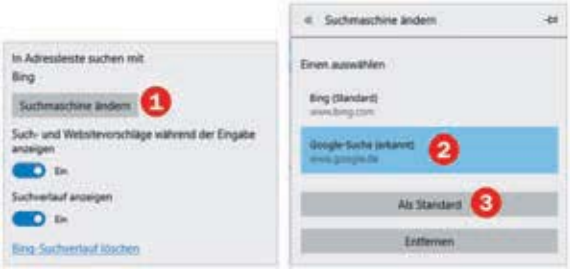


Bild 8.15 Anstelle von Bing wird Google als Suchmaschine vereinbart.

Schaltfläche Startseite anzeigen

Sollte wider Erwarten die Schaltfläche *Startseite* (Haus), die per Mausklick schnell die Startseite aufruft, nicht angezeigt werden, ziehen Sie den Schalter *Schaltfläche „Startseite" anzeigen* in den *Erweiterten Einstellungen* auf *Ein*. Anstelle der Anzeige der Startseite kann auch eine andere Seite ausgewählt werden. Klicken Sie auf den Erweiterungspfeil, wählen Sie *Bestimmte Seite* aus, geben Sie darunter die Webadresse ein und klicken Sie auf das Speichern-Symbol dahinter.

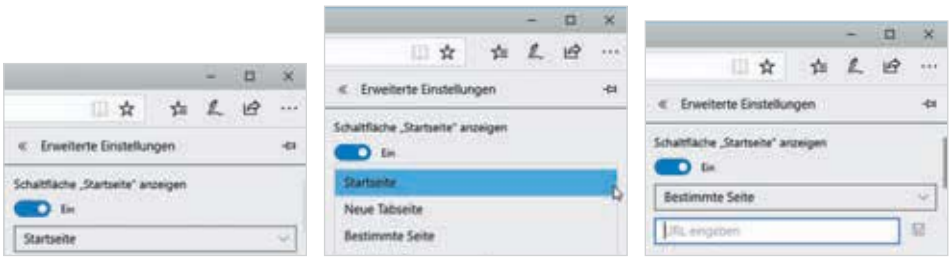


Bild 8.16 Schaltfläche Startseite anzeigen und mit einer anderen Webadresse hinterlegen.

8.2 Webadressen „merken“ und schnell aufrufen

Favoriten, Leseliste und Favoritenleiste verwenden

Das Konzept des Speicherns von wichtigen Webadressen in den Favoriten hat sich nicht großartig verändert. Hinzugekommen ist jetzt die Leseliste. Sie dient zur Speicherung von Webseiten, deren Inhalte Sie später lesen möchten. So können Sie die *Favoriten* verwenden, um Adressen von Webseiten zu speichern, die Sie dauerhaft benötigen und in die *Leseliste*, Webadressen aufnehmen, der Sie kurzfristig Informationen entnehmen möchten.

Adressen zu den Favoriten bzw. zur Leseliste hinzufügen

1. Klicken Sie in der Adressleiste auf das Symbol ☆ *Zu Favoriten oder Leseliste hinzufügen* ❶.
2. Wählen Sie den Bereich *Favoriten* bzw. *Leseliste* ❷ aus und geben Sie im Feld *Name* ggf. eine sinnvolle Bezeichnung ein ❸. Häufig kann hier auch der Titel der Seite übernommen werden.
3. Zuletzt klicken Sie auf *Hinzufügen*. Die Webadresse wird nun im Ordner *Favoriten* bzw. in der *Leseliste* gespeichert.

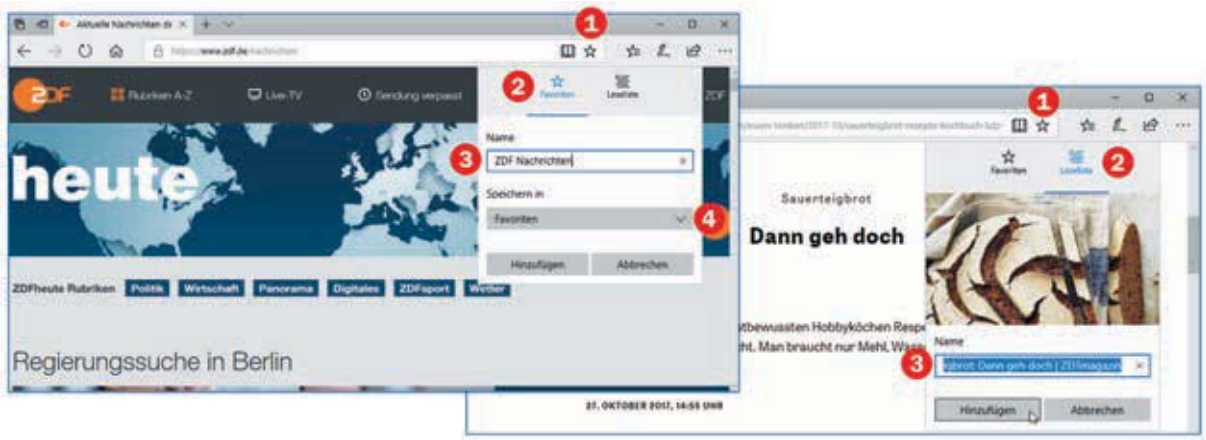
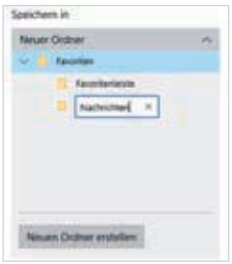


Bild 8.17 Webseite zu den Favoriten bzw. zur Leseliste hinzufügen

Tipp Favoriten mit Ordnern: Falls Sie Ihre umfangreiche Favoritensammlung in mehreren Ordnern verwalten möchten, klicken Sie während des Speichervorgangs auf den Erweiterungspfeil bei *Speichern in* ❹ und dann auf *Neuen Ordner erstellen* .



Favoriten und Einträge der Leseliste anzeigen und verwalten

Über das Symbol *Hub (Favoriten, Leseliste, Verlauf und Downloads)* ❶ zeigen Sie gespeicherte Favoriten und Webseiten der Leseliste wieder an.

- Wählen Sie im Hub den Bereich *Favoriten* bzw. *Leseliste* ❷.
- Mit Klick auf einen der Einträge ❸ rufen Sie die dazugehörige Webseite wieder auf.

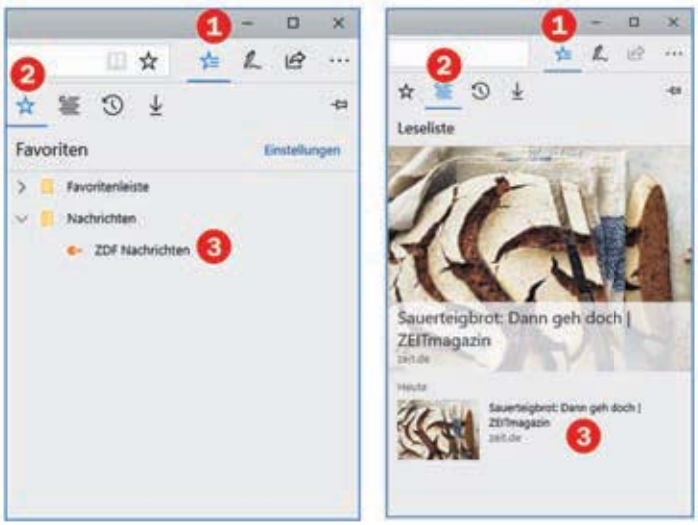


Bild 8.18 Gespeicherte Favoriten und Einträge der Leseliste anzeigen

- Um einen Eintrag aus den *Favoriten* bzw. der *Leseliste* zu entfernen, klicken Sie diesen mit der rechten Maustaste an und klicken auf *Löschen*. Gerade bei der Leseliste sollten Sie, um den Überblick nicht zu verlieren, Gelesenes und nicht mehr Benötigtes entfernen.
- Im Kontextmenü der rechten Maustaste erhalten Sie auch die Möglichkeit, einen Eintrag umzubenennen oder die Liste alphabetisch zu sortieren.

So nutzen Sie die Favoritenleiste

Noch schnelleren Zugriff auf Webadressen erhalten Sie, wenn Sie diese der Favoritenleiste, einer zusätzlichen Leiste unterhalb der Adresszeile, hinzufügen. Diese muss allerdings erst einmal eingeblendet werden, da sie standardmäßig nicht sichtbar ist.

1 Klicken Sie auf das Symbol *Hub* und zeigen Sie die *Favoriten* an. Klicken Sie dann auf *Einstellungen* ❶.

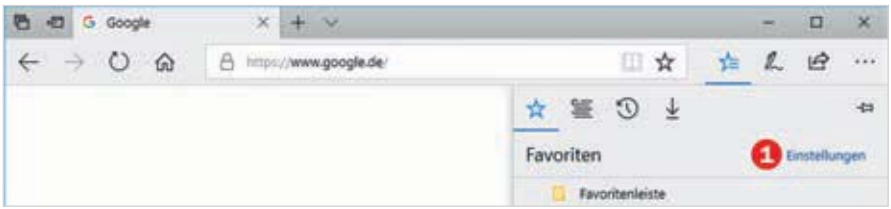


Bild 8.19 Favoritenleiste einblenden

2 Setzen Sie den Schalter *Favoritenleiste anzeigen* auf *Ein* ❷. Ein zweiter Schalter darunter steuert, ob die Leiste nur Symbole oder Symbole mit Text anzeigen soll. Über *Favoriten importieren* haben Sie hier außerdem die Möglichkeit, beim Umstieg von einem anderen Browser Ihre Lesezeichen zu importieren

3 Zum Hinzufügen einer Webadresse in die Favoritenleiste zeigen Sie zunächst die Seite im Browser an. Klicken Sie dann auf ☆ *Zu Favoriten oder Leseliste hinzufügen*, wählen ggf. den Bereich *Favoriten* ❸ aus, geben einen kurzen Namen ein und wählen im Feld *Speichern in* die Favoritenleiste ❹ aus. Unter Umständen müssen Sie auf das Erweiterungssymbol klicken, um den Ordner anzuzeigen.

Bild 8.20 Favoritenleiste anzeigen

Bild 8.21 Favoritenleiste beim Speichen auswählen

Im Bild unten sehen Sie die Favoritenleiste mit den beiden Einträgen *Pinterest* und *Google*. Zum Anzeigen der Webseite genügt ein Klick.

Bild 8.22 Beispiel Favoritenleiste

Webseiten an die Taskleiste oder das Startmenü anheften

Häufig aufgerufene Seiten lassen sich auch als Kachel ans Startmenü oder an die Taskleiste anheften. Zeigen Sie zunächst die gewünschte Seite im Browser an.

- **Startmenü:** Klicken Sie in Microsoft Edge auf *Einstellungen und Mehr* ··· und wählen Sie *Diese Seite an „Start“ anheften* aus und bestätigen die Nachfrage mit *Ja*.
- **Taskleiste:** Hier wählen Sie in *Einstellungen und Mehr* ··· die Option *Diese Seite an die Taskleiste anheften*.

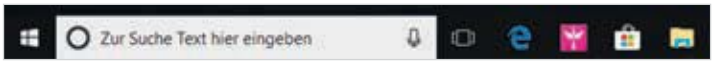
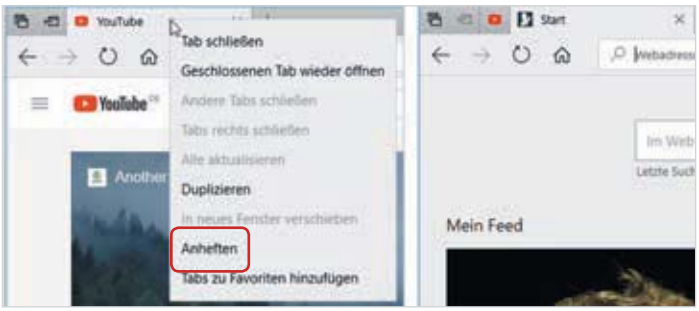


Bild 8.23 In diesem Beispiel wurde mit dem pinken Symbol die Homepage einer beliebten Rezeptseite angeheftet.

Registerkarten dauerhaft anheften

Als weiter Alternative kann eine Webseite gleich als offene Registerkarte in Microsoft Edge gespeichert werden. Zeigen Sie die Seite in Microsoft Edge an, hier im Beispiel wurde *YouTube* verwendet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diese Registerkarte und wählen *Anheften*. Mit Rechtsklick und *Loslösen* entfernen Sie einen angehefteten Tab wieder.